



## Rechte und Pflichten im Klassenzimmer

In einem Klassenzimmer kommen jeden Tag viele Menschen zusammen. Damit die Zusammenarbeit gut funktioniert gibt es Rechte und Pflichten, die jeder kennen und achten muss.

- I. **Jeder Schüler hat das Recht, sich in diesem Raum sicher zu fühlen!** Das bedeutet, niemand darf andere schlagen, treten, stoßen oder verletzen. Ich habe die Pflicht, dieses Recht der anderen zu achten! Wenn ich andere verletze, wird mein Verhalten Folgen für mich haben, denn meine Lehrer haben die Pflicht, darauf zu achten, dass jeder Schüler im Klassenzimmer sicher ist. Das ist wichtig, denn auch ich möchte mich hier sicher fühlen können.
- II. **Jeder Schüler hat das Recht, in diesem Raum freundlich behandelt zu werden!** Das heißt: Niemand hat das Recht, andere Schüler auszulachen, sie zu missachten, sie zu beleidigen oder ihre Gefühle zu verletzen. Worte können genauso verletzen wie Schläge oder Tritte, manchmal sogar mehr. Böse und gemeine Worte vergisst man nicht so schnell, denn sie tun sehr weh. Ich habe die Pflicht, meine Mitschüler und Lehrer höflich und mit Respekt zu behandeln. Das gilt auch für Menschen, die ich nicht mag! Denn auch ich möchte mit Achtung und Respekt behandelt und nicht verletzt werden.
- III. **Jeder Schüler hat das Recht, in diesem Raum er selbst zu sein!** Deshalb darf man niemanden unfair behandeln, nur weil man ihn zu dünn / zu dick / zu langsam / zu schnell... findet. Oder weil es ein Junge oder ein Mädchen ist. Ich habe die Pflicht, dieses Recht zu achten. Jeder in diesem Raum ist ein wichtiger und wertvoller Mensch, und jeder Mensch ist einzigartig. Diese Einzigartigkeit ist ein Geschenk und macht jeden Mensch zu etwas Besonderem. Es ist kein Grund, andere zu beleidigen oder zu demütigen. Wenn mir etwas am Äußeren oder am Wesen eines Menschen nicht gefällt (was mich nicht betrifft), behalte ich das für mich. Auch ich möchte wegen meiner Eigenheiten nicht gehänselt werden.
- IV. **Jeder Schüler hat das Recht, in diesem Raum angehört zu werden!** Niemand darf den anderen unterbrechen, wenn er spricht, eine abfällige Bemerkung machen oder sich in dieser Zeit mit anderen Dingen beschäftigen. Ich habe die Pflicht, dieses Recht zu achten und jedem zuzuhören, wenn er im Rahmen des Unterrichts etwas zu sagen hat (egal ob Schüler oder Lehrer). Auch ich möchte, dass die anderen mir zuhören, wenn ich etwas sage. Deshalb müssen die Gesprächsregeln eingehalten werden! Wenn ich etwas sagen möchte, melde ich mich.
- V. **Jeder hat das Recht, in diesem Raum ungestört zu lernen!** Das heißt: Niemand darf andere bei der Arbeit stören oder sie ablenken. Ich habe die Pflicht, dieses Recht zu achten und mich während des Unterrichts ruhig zu verhalten! Wenn ich mit einer Aufgabe fertig bin oder Hilfe brauche, melde ich mich. Denn wenn ich herumlaufe, mich unterhalte oder mit meinen Sachen Lärm verursache, störe ich die Konzentration der anderen und raube ihnen die Möglichkeit, etwas zu lernen. Ich verschwende ihre Zeit und die Zeit des Lehrers. **Die Unterrichtszeit ist begrenzt und jeder Schüler hat das Recht, diese Zeit so gut wie möglich zu nutzen und möglichst viel zu lernen!** Wenn ich mich entschliefse, diese Zeit zu verschwenden und wenig zu lernen, trage ich allein dafür die Verantwortung und muss die Konsequenzen tragen. Ich habe jedoch die Pflicht, den Wunsch der anderen, ihre Unterrichtszeit sinnvoll zu nutzen, zu achten und zu respektieren.
- VI. **Jeder Schüler hat das Recht, ordentliche und unbeschädigte Materialien zu benutzen!** Das bedeutet: Niemand darf Material, das für alle bestimmt ist (z.B. Spiele oder Bücher) mutwillig beschädigen oder verschmutzen. Ich habe die Pflicht, sorgsam mit dem Material umzugehen, das mir anvertraut wurde, damit auch noch andere es nutzen können. Das gilt auch für Tische, Stühle, den Tageslichtprojektor etc. Außerdem habe ich die Pflicht, das Eigentum anderer Schüler zu achten. Ich darf es nicht herumwerfen, verstecken oder beschädigen. *Übrigens: Die Putzfrauen haben ein Recht darauf, dass ihnen die Arbeit nicht mutwillig erschwert wird. Deshalb halte ich den Boden sauber und stelle am Ende des Tages meinen Stuhl hoch.*



**FAZIT:** Wenn ich die Rechte der anderen achte und meinen Pflichten nachkomme, ermögliche ich mir und den anderen eine gute Zusammenarbeit und einen erfolgreichen Unterricht. Dann werden auch die anderen meine Rechte achten.

Sollte ich einmal nicht wissen, wie ich mich richtig zu verhalten habe, denke ich an den Satz:

**„Was du nicht willst, dass man dir tu,  
das füg keinem andern zu.“**